



Boris Sander

Geschäftsführung & Senior Software Engineer, CTO

Erfahrung

07/2019 – dato, RWE AG

Technical Lead | Strategisches, konzernweites Reporting-System zur Erfüllung aller regulatorischen Anforderungen (EMIR, REMIT, MiFID).

01/2015 – 07/2019, Innogy SE

Technical Lead | Strategisches, konzernweites Reporting-System zur Erfüllung aller regulatorischen Anforderungen (EMIR, REMIT, MiFID).

08/2014 – 12/2014, RWE IT GmbH

Developer | Consulting IDM Integration und SSO für das Energiekaufhaus des RWE-Konzerns.

05/2014 – 08/2014, Faiz & Siegel

Developer | Consulting OSGi, Java Instrumentation, AOP und Bytecode Manipulation, Anbindung Mule ESB, Tibco Business Works an nJAMS.

11/2013 – 03/2014, RWE Supply & Trading

Developer | Integration einer Business Rules Engine (JBoss Drools) in Endur, OpenJVS.

12/2012 – 11/2013, E.ON SE

Developer | Enterprise Service Bus (FuseESB), Camel, FuseMQ, Anbindung von Handelsplattformen im Bereich Energiehandel.

01/2008 – 11/2012, RWE Supply & Trading

Developer | Prozessautomatisierung im Backoffice der Handelssparte von RWE. Ferner seit 1997 Projekte bei SAP, Henkel, Hoechst, Siemens, e-plus, HSBC, Royal Mail, Continental, Rockwell Automation.



asora systems



Centroallee 273 - 277
46047 Oberhausen



+49 151 40 52 02 37



boris.sander@asora.systems



<https://asora.systems>

Zertifikate

Stanford University

Machine Learning

Neo4j

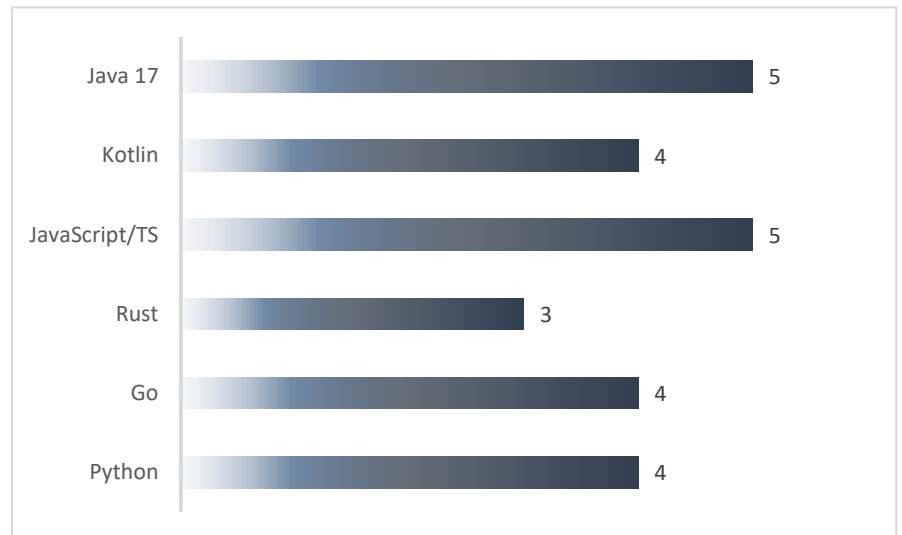
Neo4j Certified Professional

Sprachen

Deutsch | Muttersprache
Englisch | verhandlungssicher

- > Hello World in C und 68k Assembler mit 14
- > Mit 16 erste Aufträge für Atari ST mit Turbo C
- > 3D-Algorithmen auf Inmos T800 Transputer ein Jahr später
- > 21 Jahre Java
- > 12 Jahre C++
- > daneben Scala, Erlang, Clojure, Julia, R, Octave, Matlab, Design Patterns

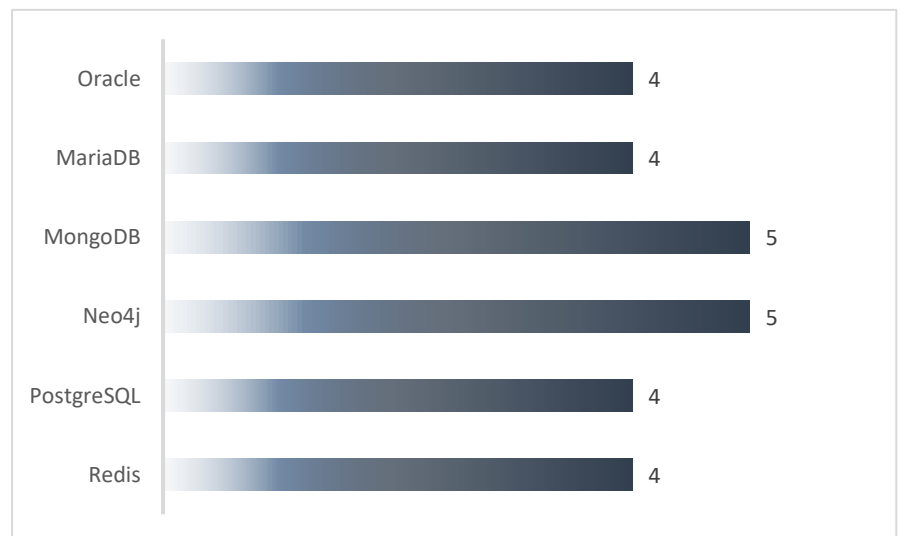
Programmiersprachen



Frameworks

Microservices, Quarkus, Spring Boot, Java Microprofile, JEE-Container, JBoss Wildfly, Tomcat, Apache Servicemix, Apache Karaf, Apache Camel, Apache Spark, OSGi, Drools, Guvnor, JBPM, Flowable, Keycloak SPI, SAML, OAuth2.0, OpenID Connect, Byte Buddy, ASM, u.v.a.m

Datenbanken



- > MariaDB Clustering und Partitionierung
- > PostgreSQL Clustering und Partitionierung
- > MongoDB Clustering und Sharding
- > Neo4j Clustering und Sharding
- > Keine DBA-Eignung!
- > SQL, JPA, Hibernate, Jooq, JDBC, Cypher

Kommunikation

ActiveMQ, RabbitMQ, ZeroMQ, Apache Kafka, MQTT, REST, OpenAPI, Swagger, SOAP, XML, XSLT, Google Protobuf, JSON, GSON, RMI, CORBA, TCP/IP, UDP, DNS, SMTP, IMAP, SSL, PGP, AsyncIO, LDAP, Active Directory, Vert.X, ReactiveX

DevOps

TeamCity, Jenkins, TestNG, Junit, Cucumber, Apache Maven, Gradle, Pax Exam, Arquillian, Selenium, Docker, Chef, Git, GitOps, Gitea, Gitlab, Github, K8s, Helm, Kubernetes Operator, OTC,

- > Windows 10/11 und WSL2
- > Linux
- > OS X

- > Kein Pixel-Künstler, aber zwei Augen für Design und Usability vorhanden

Frontend

Node.js, yarn, jest, eslint, Webpack, Babel, React, Vue.js, CSS3, PWA, SPA, Next.js, Nuxt.js, SSR

Tools

IntelliJ, WebStorm, CLion, PyCharm, Eclipse, Jupyter, Sparx Systems Enterprise Architect, UML, XText, Antlr, Zabbix, Rudder, Chef

Verfahren

Softwareengineering, Softwarearchitektur, Technische Projektleitung, Konzeption, Entwicklung, Design, Coaching, Reviews, Scrum, Kanban

Interessen

Mathematik (Graphentheorie, Statistik, lineare Algebra), Deep Learning, DevOps, Cloud Strategien, Identity and Access Management, Clean Code, Agile Methoden, Microservices, UI Technologien, pragmatische Lösungsansätze

Projektbericht

- > zu guter Letzt

Seit Anfang 2015 bin ich Technical Lead und Entwickler des CRS-Systems der RWE AG. Es handelt sich hierbei um eine Reporting-Plattform, die zu der Einhaltung und Erfüllung von sich rasch ändernden regulatorischen Anforderungen innerhalb der Energiebranche mehr als zweckdienlich ist. Sie entlastet die Marktteilnehmer innerhalb der EU bei der Beantwortung komplexer und kostspieliger Fragen rund um das Thema Regulatory Compliance und sorgt mittels eines automatisierten Datenabgleichs zwischen Marktteilnehmer und Regulierungsbehörden für einen reibungslosen Geschäftsbetrieb und minimiert das operationelle Risiko durch Einhaltung aller Meldeverpflichtungen.

Die Beauftragung erfolgte nach einem Vorstandsbeschluss der RWE-Gruppe, die die Teilnahme sämtlicher Mehrheitsgesellschaften an diesem Programm verpflichtend machte. Geplant und realisiert wurde das System mit OpenSource-Komponenten, weil das Budget recht knapp dimensioniert war. Kerntreiber war die Mandantenfähigkeit, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit, da die Nichteinhaltung von Compliance-Regeln zu empfindlichen Strafzahlungen und zu einem erheblichen Reputationsverlust der RWE-Gruppe hätten führen können. Eine Teilmenge aller Handelsgeschäfte, vornehmlich finanzielle Geschäfte wie etwa Derivate, Swaps und Optionen, muss zwingend innerhalb eines Geschäftstages beim Regulator vorliegen.

Ebenso sind Adhoc-Prüfungen von den Aufsichtsbehörden möglich, so dass sämtliche Transaktionen aller Teilnehmer im CRS-System verwaltet werden, um bei Bedarf schnellstmöglich der Auskunftspflicht nachkommen zu können. In der Regel sind die teilnehmenden Gesellschaften direkt mit ihren Handelssystemen über SOAP angebunden. Unterstützt wird eine breite Palette an Eingangsformaten, die für jeden Mandanten individuell in das interne Format transformiert werden können. Statusmeldungen an das jeweilige Handelssystem können in Echtzeit über verschiedene Kanäle zurückgemeldet werden.

Nach 18 Monaten ging das Projekt in time / in budget live. Zunächst war die Anbindung von 23 Gesellschaften avisiert. Da sich das Produkt jedoch positiv von der Konkurrenz (u. a. Seeburger) abhob, verwalten wir bis dato über 800 teilnehmende Gesellschaften mit einem Marktanteil von ca. 30% innerhalb der EU. Im Laufe der Jahre wurden neue regulatorische Regime implementiert. Eine Modernisierung der Landschaft wurde Mitte 2020 mit dem Auszug aus dem RWE-Rechenzentrum in die OTC gestartet, weg von dedizierten virtuellen Maschinen, hin zu einem flexibleren Betrieb mit Kubernetes in der Cloud. Alles in allem war das Projekt ein voller Erfolg und hat viel Spaß gemacht. Nach 7 Jahren Projektlaufzeit und 14 Jahren Einsatz insgesamt bei diversen RWE-Gesellschaften, suche ich jetzt wieder neue Herausforderungen – nicht zwangsläufig in der Energiebranche.